



Dipl.-Ing. (FH)
Udo Bergfeld

ANGEWANDTE
BAUPHYSIK &
OBJEKTBEGLEITUNG

ROSENHEIM

GUTACHTEN G 02 05 03. 24

GEGENSTAND Luftschalldämmung des Türelementes Typ 13N in der Ausführung
FORM RS-1 Brand-/Rauchschutztür
FORM SD 42-1 Schallschutztür

ANTRAGSTELLER Schörghuber GmbH & Co Betriebs KG
D - 84536 Ampfing, Postfach 13 80

BESCHREIBUNG Das Türelement entspricht den technischen Dokumentationen der Fa. Schörghuber, derzeitiger Stand. Es ist mit einer Bodenabschlussdichtung, wahlweise mit Absenk-
Auflauf- oder Anschlagsschwelle, zu versehen und weist seitlich und oben zwei
Dichtungsebenen auf. Besonderheiten des Rauchschutzprüfzeugnisses sind zu
beachten. Das maximale Baurichtmaß der Wandöffnung beträgt:

Breite 1,37⁵ m bzw. 4,50 m mit Seitenteil

Höhe 2,50 m bzw. 4,50 m mit Oberlicht/Oberblende.

Weitere Details sind in Prüfberichten und Einzelgutachten sowie in den technischen
Unterlagen und Dokumentationen beim Antragsteller einzusehen.

FORM T30/RS/SD 42-1		Typ 13N						
Bezeichnung	Modell		Tür- blatt- dicke in mm	bewertetes Schall- dämm- Maß R _{w,p} mindestens	Ausführungsvarianten			
					Dichtungsebenen		Glasart	Zarge
	ohne / mit Seitenteil	seitlich und oben			Anzahl unten	geeignetes Glas mit mindestens R _w ≥ 45 dB		
Volltür	13.00	13.03	50	42 dB	2	1	•	•
Volltür mit Oberblende	13.01	13.04	50	42 dB	2	1	•	•
Volltür mit Oberlicht	13.02	13.05	50	42 dB	2	1	•	•
Tür mit Verglasung	13.10	13.13	50	42 dB	2	1	•	•
Tür mit Verglasung u. Oberblende	13.11	13.14	50	42 dB	2	1	•	•
Tür mit Verglasung und Oberlicht	13.12	13.15	50	42 dB	2	1	•	•

- Die angegebenen Schalldämmwerte gelten für die alleinige Übertragung durch die Türelemente.
- Das bewertete Schalldämm-Maß R_{w,p} muss um das Vorhaltemaß von 5 dB über dem am Bau benötigten Wert R_{w,R} liegen.
- Bauliche Besonderheiten sind mit dem Planer abzustimmen.
- Das Türelement entspricht in der Beschreibung und in der Qualität dem Prüfobjekt. Die eingesetzte Zarge entspricht in den Dichtungsgeometrien und in den Dichtungsqualitäten dem Prüfobjekt.
- Ein ausreichend dimensionierter und sorgfältiger Einbau wird vorausgesetzt.

UMFANG 1 Seite, als vorliegende Zusammenfassung.

Brannenburg bei Rosenheim, 23.05.2002, Ergänzung vom 29.04.2005

U. Bergfeld
Dipl.-Ing. (FH) Udo Bergfeld
(Institutsleitung A.B.O. Rosenheim)